



Wenn's mal nicht so rund läuft... – Unser Beschwerdemanagement

Trotz aller Bemühungen um ein gutes Miteinander - im Zusammenleben verschiedener Menschen gibt es verschiedene Sichtweisen. Das ist in einem gewissen Maß normal und es ist ein wichtiges Ziel in der Schule, mit Verschiedenheit umgehen zu lernen.

Wenn es Konflikte, Probleme oder Nachfragen gibt, so bringen Sie dies bitte an den entsprechenden Stellen vor! Wir sind sehr daran interessiert, gute Schule zu machen - dazu gehört auch, dass wir miteinander reden und Unstimmigkeiten möglichst schnell klären, ob es nun um Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, Mitarbeitende oder Eltern geht.

Oft hilft schon ein klärendes Gespräch, in dem beide Seiten ihre Sichtweise erläutern können, um Missverständnisse oder Differenzen aus dem Weg zu räumen.

In keinem Fall sollte man warten, bis aus einem kleinen Problem ein großes wird und "das Fass überläuft". Wir legen an unserer Schule viel Wert auf eine gute Kommunikation und haben dafür vielfältige Strukturen und Zuständigkeiten, damit ggf. auftretende Probleme in den verschiedenen Bereichen (Schullaufbahn, schulische Konflikte oder Probleme aus dem privaten Bereich) kompetent bearbeitet werden können.

Unser Grundsatz: Wir reden bevorzugt *miteinander* – statt übereinander!

Grundsätzliches zur Beratung

Alle Fach- und Klassenlehrkräfte sowie die sonder- und sozialpädagogischen Fachkräfte haben beratende Funktion. Schwerpunktartig beraten unsere ausgebildeten Beratungslehrer, die von den Schülerinnen und Schülern jeweils für ein Schuljahr gewählten Vertrauenslehrer und die Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen. Für die Schullaufbahnberatung sind neben den Klassenleitungen auch die Abteilungsleitungen ansprechbar. Für die Berufsberatung und die Präventionsarbeit sind jeweils beauftragte Lehrkräfte zuständig. Über die schulinterne Beratung hinaus gibt es bei uns wöchentlich eine Beratungsstunde durch einen Schulsozialarbeiter der Stadt Burscheid sowie eine regelmäßige Berufsberatung durch die Agentur für Arbeit.

Ziel einer jeden Beratung ist die Unterstützung der Schülerinnen und Schüler in ihrer Selbstverwirklichung im Rahmen ihrer Möglichkeiten und Fähigkeiten. Inhalte der Beratung werden nur in Absprache mit der betroffenen Schülerin oder dem betroffenen Schüler weitergegeben. Beratung kann von Schülerinnen und Schülern, Erziehungsberechtigten, Lehrkräften und allen weiteren Mitarbeitenden in Anspruch genommen werden.

Konflikte und Beschwerden:

Bitte beachten Sie die folgenden, vereinbarten Wege:

Für die Kinder und Jugendlichen sind die **Klassensprecher** und natürlich die **Klassenlehrerinnen und -lehrer** immer die erste Anlaufstelle, ebenso die **Beratungslehrer** (Frau Koglin, Herr Reichl) sowie die von den Schülerinnen und Schülern jährlich gewählten **Vertrauenslehrer** (Frau Bachmann, Herr Pulka). Außerdem stehen unsere **Sozialpädagoginnen** zur Verfügung (Frau Nordhofen, Frau Leberer).

Wenn es Konflikte der Kinder untereinander gibt, so besteht die Möglichkeit, die **Streitschlichter** bitten zu vermitteln. Die Streitschlichter sind besonders geeignete, dafür ausgebildete Schülerinnen und Schüler (ab Klasse 7), die eine neutrale Position einnehmen und helfen können, dass die Konfliktpartner sich zusammensetzen. Voraussetzung dazu ist, dass beide Parteien dazu bereit sind! (Kontakt zu den Streitschlichtern: über Frau Leberer oder das Sekretariat)

Bei Konflikten mit Lehrkräften oder anderen Mitarbeitenden sollte das Gespräch mit der jeweiligen Person selber gesucht werden. Dabei kann eine Klasse sich auch Unterstützung bei der Klassenleitung oder anderen Personen (siehe oben!) holen.

Für Eltern sind die jeweilige **Klassenlehrerin oder -lehrer** der zuständige Ansprechpartner. Wenn es um Fragen oder Probleme in einem Unterrichtsfach geht natürlich auch die **Fachlehrer**. Außerdem sind die **Elternvertreter** in der Klassenpflegschaft die gewählten Ansprechpartner der Eltern.

Weitere Ansprechpartnerinnen sind auch für Eltern die **Sozialpädagoginnen** Frau Nordhofen und Frau Leberer. Außerdem können Eltern sich bei übergeordneten Fragen oder Problemen für die Klassen 5-7 an Frau Grünwald als **Abteilungsleiterin** wenden.

Bitte wenden Sie sich immer zuerst an die unmittelbar betroffenen Personen. In den meisten Fällen ist erst nach einem solchen Erstgespräch die Schulleitung ein möglicher Gesprächspartner.

Die Schulleiterin ist dagegen unmittelbare Ansprechpartnerin bei Beschwerden über das dienstliche Verhalten von Lehrkräften oder bereits erteilte Zeugnisnoten und Widersprüche.

Beschwerden gegen Noten:

Gegen Einzelnoten kann in der Regel innerhalb von sechs Monaten Beschwerde erhoben werden. Über die Beschwerde entscheidet die Fachlehrerin oder der Fachlehrer nach Beratung durch die Schulleiterin (...) sowie durch ein Mitglied der Fachkonferenz. (...) Wird der Beschwerde nicht stattgegeben, entscheidet auf Verlangen der Beschwerdeführerin oder des Beschwerdeführers die für die Fachaufsicht zuständige Schulaufsichtsbehörde.

Wenn es innerhalb der Schule nicht zu einer Klärung kommt, so können die Eltern die weitere Klärung auf der nächsthöheren Instanz beantragen.

Die Beschwerde wird in diesem Fall **über die Schulleitung** weitergegeben an die zuständige Stelle.

Die Schulaufsicht liegt für unsere Schule zunächst bei der Schulträgerin:

**Evangelische Kirche im Rheinland, Hans-Böckler-Str. 7, 40476 Düsseldorf,
Abteilung III Bildung und Erziehung.**

Der zuständige Dezernent für die kirchlichen Schulen ist Herr Otmar Scholl.

Die schulfachliche Aufsicht liegt bei der Bezirksregierung Köln.

Widerspruch bei Nichtversetzung/Abschluss:

Gegen schulische Entscheidungen, die Verwaltungsakte sind (Nichtversetzung, Nichtbestehen der Nachprüfung, Nichtzuerkennung eines Abschlusses oder einer Berechtigung), kann bei der Schule Widerspruch eingelegt werden. Wird dem Widerspruch nicht stattgegeben, entscheidet die für die Fachaufsicht zuständige Schulaufsichtsbehörde. Die Frist für einen Widerspruch beträgt in der Regel einen Monat.

(Zuständigkeiten: s. unter Beschwerden)

Wir verweisen für weitere Informationen und rechtliche Hinweise auf die Internet-Seite des Schulministeriums NRW:

www.schulministerium.nrw.de